

Re: Reparaturerfolge

von **gafu** » Fr 9. Jan 2015, 20:53

na dann tu doch an die steckfahne dickes zähes fettiges zeug drann.

*hohlraumkonservierung

*graphitfett

*kettenspray

kettenspray haftet und klebt wirklich ziemlich gut.

wenns einmal angefangen hat mit gammeln ist halt doof, wegen dem lokalelement was ich da bildet.

achso: schrumpfschlauch auf antennen verstimmt die resonanzfrequenz ganz schön.

natürlich trotzdem besser als gar keine antenne.

wobei: ist das so eine dachkantenantenne mit herausschraubbarem grob ca. 25cm langem antennenstab?

die ersatzstäbe gibts für einen 5er in der bucht.



gafu

Beiträge: [6396](#)

Registriert: Mi 14. Aug 2013, 20:56

Wohnort: nahe Jena

Kontaktdaten:

**Re: Reparaturerfolge**

von **Profipruckel** » Fr 9. Jan 2015, 21:56

In der Firma habe ich zwei HP-Labornetzgeräte E3611A, 1992 gekauft.



Vor einiger Zeit begann eines, zufällige Werte auszugeben, wenige Monate später das Zweite. Gerade mal 20 Jahre und schon kaputt? Von der Lesitung her nichts besonderes, simple Längsreglertechnik. Egal, mit Zehngangpotis, Stromvorwahl und Digitalanzeigen will ich mir die erhalten. Unter dem Deckel sieht man eine diffus volgeschmadderte Platine, das kann ich erstmal keinem Bauteil zuordnen.



Heute eines davon richtig auseinander, die Leitungen zur Frontblende ablöten, Netztrafo und Netzschalter raus, sieht man das etwas besser



Weil das so üblich ist, Elkos raus und angucken, autsch



Profipruckel

Beiträge: [1506](#)

Registriert: Di 13. Aug 2013, 19:10

Wohnort: Niedersachsen Süd-Ost



Da drunter sieht die Platine auch nicht mehr so ganz fabrikenau aus



Wenn man so dreckig ist, muss man baden



Nach dem Bad hilft ein Schnäpschen zur Entspannung - in dem Falle 38% Alc. gegen Wasserflecken mit dem Borsten-Flachpinsel



Es ist auch angenehm, in warmer Umgebung zu entspannen, eine halbe Stunde bei 60°C Umluft finde ich angemessen



Bei der Gelegenheit fällt auf, dass die Endtransistoren ein anderer Typ als in der Stückliste sind, aber das ist bei dieser Schaltungsart ziemlich egal. Der maximale Ausgangsstrom beträgt 1,58 A bei 15 Volt, da dürften selbst im Kurzschluss kaum über 40 Watt Verlust anfallen - dennoch hat HP zwei dieser TO-3 spendiert, besser ist das ja.



Nach elektrischer Montage zeigt ein kurzer Test die korrekte Funktion, die Tage kriege ich mir das zweite Netzgerät vor, hoffentlich genauso problemarm. Die Gehäuseteile wollen noch eine Runde in den Geschirrspüler, dann war's das hoffentlich für die nächsten Jahre.



Reparaturerfolge

Moderatoren: **Finger**, **Sven**, **TDI**, **Heaterman**, **Marsupilami72**, **duese**

Antworten ↩



Thema durchsuchen...



4811 Beiträge



1

...

11

12

13

14

15

...

97

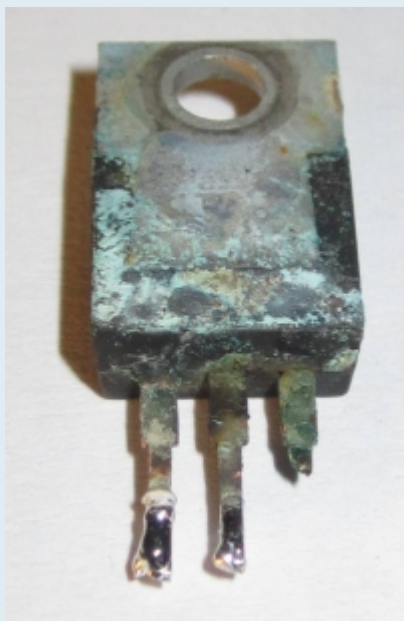


Re: Reparaturerfolge

📄 von **Profipruckel** » Sa 10. Jan 2015, 21:14

Siehe <http://www.fingers-welt.de/phpBB/viewtopic.php?p=600#p67613>, war heute das zweite Gerät auf dem Tisch. Dem geht es wesentlich schlechter, die Elkosauce hat ganze Arbeit verrichtet 😞

Beim Waschen fiel ein 0,33 uF ab, Beinchen durchgefaut. Na ja, da müssen zumindest drei Leiterzüge mit einem Draht geschient werden, da messe ich doch besser mal die Versorgung der Regelschaltung nach, mit je einem 7812 und 7912 aus einer eigenen Trafowicklung gemacht. Sieht Sch***** aus, zu viel Volt und Brumm drauf, der 7912 ist kaputt, auslöten



Das Massebein habe nicht etwa ich abgebrochen, es ist durchgerottet. Auf der Anschraubplatte ist Wärmeleitpaste, aber mit grünem Gammel durchsetzt ...

Ab einem gewissen Punkt mag ich nicht mehr aufgeben, das Gerät wäre



Profipruckel

Beiträge: 1506

Registriert: Di 13. Aug 2013, 19:10

Wohnort: Niedersachsen Süd-Ost